

DIN EN ISO 15528



ICS 87.040

Entwurf

Einsprüche bis 2019-10-23
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN ISO 15528:2013-12 und
DIN EN ISO 8130-9:1999-07

**Beschichtungsstoffe und Rohstoffe für Beschichtungsstoffe –
Probenahme (ISO/DIS 15528:2019);
Deutsche und Englische Fassung prEN ISO 15528:2019**

Paints, varnishes and raw materials for paints and varnishes –
Sampling (ISO/DIS 15528:2019);
German and English version prEN ISO 15528:2019

Peintures, vernis et matières premières pour peintures et vernis –
Échantillonnage (ISO/DIS 15528:2019);
Version allemande et anglaise prEN ISO 15528:2019

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2019-08-23 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nab@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB), 10772 Berlin, Saatwinkler Damm 42/43, 13627 Berlin.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 41 Seiten

DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB)
DIN-Normenausschuss Pigmente und Füllstoffe (NPF)

Nationales Vorwort

Das Dokument prEN ISO 15528:2019 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 35 „Paints and varnishes“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige nationale Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 002-00-07 AA „Allgemeine Prüfverfahren für Beschichtungsstoffe und Beschichtungen“ im DIN-Normenausschuss Beschichtungsstoffe und Beschichtungen (NAB).

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen Text.

Für die in diesem Dokument zitierten internationalen Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

ISO 1513	siehe	DIN EN ISO 1513
ISO 2859 (all parts)	siehe	DIN ISO 2859 (Teil 1 bis 4)
ISO 4618	siehe	DIN EN ISO 4618

Änderungen

Gegenüber DIN EN ISO 15528:2013-12 und DIN EN ISO 8130-9:1999-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Probenahme von Pulverlacken aus ISO 8130-9 wurde in den Anwendungsbereich von ISO 15528 aufgenommen;
- b) alle ursprünglich in ISO 8130-9 enthaltenen Angaben zur Probenteilung von Pulverlacken wurden gestrichen;
- c) der Text wurde redaktionell überarbeitet, und die normativen Verweisungen wurden aktualisiert.

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 1513, *Beschichtungsstoffe — Prüfung und Vorbereitung von Proben*

DIN EN ISO 4618, *Beschichtungsstoffe — Begriffe*

DIN ISO 2859-1, *Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung) — Teil 1: Nach der annehmbaren Qualitätsgrenzlage (AQL) geordnete Stichprobenpläne für die Prüfung einer Serie von Losen*

DIN ISO 2859-2, *Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung); Nach der zurückzuweisenden Qualitätsgrenzlage (LQ) geordnete Stichprobenanweisungen für die Prüfung einzelner Lose anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten*

DIN ISO 2859-3, *Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung) — Teil 3: Skip Lot-Verfahren*

DIN ISO 2859-4, *Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten oder Fehler (Attributprüfung) — Teil 4: Verfahren zur Beurteilung deklarerter Qualitätsslagen*

— Leerseite —

Beschichtungsstoffe und Rohstoffe für Beschichtungsstoffe — Probenahme (ISO/DIS 15528:2019)

Peintures, vernis et matières premières pour peintures et vernis — Échantillonnage (ISO/DIS 15528:2019)

Paints, varnishes and raw materials for paints and varnishes — Sampling (ISO/DIS 15528:2019)

ICS:

Deskriptoren:

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokumentstufe: parallele Umfrage
Dokumentsprache: D

Inhalt

Seite

Europäisches Vorwort.....	3
Vorwort.....	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich.....	6
2 Normative Verweisungen.....	6
3 Begriffe.....	6
4 Allgemeine Anforderungen.....	7
5 Probenahmegerät.....	8
5.1 Geräte für die Probenahme.....	8
5.1.1 Allgemeines.....	8
5.1.2 Schöpfer.....	8
5.1.3 Stechheber für Flüssigkeiten.....	11
5.1.4 Probenflasche oder Probengefäß.....	14
5.1.5 Tauchbombe (Boden- oder Zonenprobenehmer).....	15
5.1.6 Spatel.....	15
5.1.7 Schaufel (siehe auch 5.1.2.1).....	15
5.1.8 Abzweigrohr.....	15
5.2 Probenbehälter.....	16
6 Probenahme.....	16
6.1 Allgemeines.....	16
6.2 Sichtprüfung vor der Probenahme.....	16
6.3 Probenahme aus Behältern.....	16
6.3.1 Anzahl der Proben und Homogenität.....	16
6.3.2 Flüssigkeiten.....	16
6.3.3 Pastenförmige Produkte.....	17
6.3.4 Feststoffe.....	17
6.4 Einengen der Proben.....	17
6.5 Etikettierung.....	17
6.6 Aufbewahrung.....	17
6.7 Probenahmebericht.....	18
Literaturhinweise.....	19

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 15528:2019) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 35 „Paints and varnishes“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 139 „Lacke und Anstrichstoffe“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN ISO 15528:2013 und EN ISO 8130-9:1999 ersetzen.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 15528:2019 wurde von CEN als prEN ISO 15528:2019 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsorganisationen (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Themen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 35, *Paints and varnishes*, Unterkomitee SC 9, *General test methods for paints and varnishes* erarbeitet.

Diese dritte Ausgabe ersetzt die zweite Ausgabe (ISO 15528:2013) und ISO 8130-9:1992, die technisch überarbeitet wurden. Die wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Vorgängerausgaben sind folgende:

- die Probenahme von Pulverlacken aus ISO 8130-9 wurde in den Anwendungsbereich von ISO 15528 aufgenommen;
- alle ursprünglich in ISO 8130-9 enthaltenen Angaben zur Probenteilung von Pulverlacken wurden gestrichen;
- der Text wurde redaktionell überarbeitet, und die normativen Verweisungen wurden aktualisiert.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Art der Probenahme ist abhängig vom Produkt und der Größe des Behälters, nicht aber von der Art des Produktes, z. B. Beschichtungsstoff, Pulverlack, Bindemittel, Pigment, Füllstoff oder Lösemittel. ISO 1513 legt zum einen fest, wie eine erhaltene Einzelprobe vorzuprüfen ist, zum anderen beschreibt sie das Herstellen einer Probe durch Mischen und Einengen aus einer Reihe von Proben, die für eine Liefer- oder Gesamtmenge eines Beschichtungsstoffes oder ähnlichen Produktes repräsentativ ist. Die Proben des zu prüfenden Produktes müssen entsprechend den Vorgaben dieses Dokumentes genommen werden.

Richtige Probenahme ist die Grundlage für die nachfolgenden Prüfungen und deren Ergebnisse. Die unterschiedlichen Verfahren müssen mit großer Sorgfalt von Personen durchgeführt werden, die über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen verfügen. Die allgemeinen Vorschriften in diesem Dokument sind als Ergänzung dieser Kenntnisse und Erfahrungen gedacht und sind in den meisten Fällen anwendbar. Einige Produkte könnten jedoch spezielle Vorsichtsmaßnahmen bei der Probenahme erfordern, die in diesem Dokument nicht enthalten sind. Deshalb ist besondere Aufmerksamkeit seitens der Probenehmer erforderlich, um ungewöhnliche Eigenschaften solcher Produkte zu erkennen. Es ist auch wichtig, dass die Probenehmer alle speziellen Vorsichtsmaßnahmen gemäß den Produktspezifikationen und nationalen Sicherheitsvorschriften einhalten.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt Verfahren zur Probenahme von Beschichtungsstoffen und Rohstoffen für Beschichtungsstoffe einschließlich Pulverlacken fest. Eingeschlossen sind Flüssigkeiten und solche Produkte, die sich beim Erhitzen verflüssigen, ohne sich chemisch zu verändern, sowie pulverisierte, granuliert und pastenförmige Produkte. Proben dürfen aus Behältern, z. B. Dosen, Trommeln, Tanks, Kesselwagen oder Schiffskammern sowie Fässern, Säcken, Big-Bags, Silos oder Silofahrzeugen oder von Förderbändern genommen werden.

Dieses Dokument behandelt nicht die Probenvorbereitung und Einengung von auf diese Weise erhaltenen Proben. Dies wird in ISO 1513 behandelt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente werden im Text in solcher Weise in Bezug genommen, dass einige Teile davon oder ihr gesamter Inhalt Anforderungen des vorliegenden Dokuments darstellen. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 4618, *Paints and varnishes — Terms and definitions*

ISO 6206, *Chemical products for industrial use — Sampling — Vocabulary*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe nach ISO 4618, ISO 6206 und die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <http://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

3.1

Charge

definierte Menge eines Produktes, die unter gleichbleibenden Bedingungen hergestellt wurde

3.2

Los

gesamte Menge eines Produktes, aus dem eine Probe genommen wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Das Los kann aus einer Reihe von Chargen bestehen.

3.3

Einzelprobe

individuelle Probe

Teilmenge eines Produktes, welche einer Gesamtmenge bei einem einzelnen Probenahmevergange entnommen wird

3.4

repräsentative Probe

Probe, die — innerhalb der Präzision des Prüfverfahrens — in all ihren Eigenschaften mit dem geprüften Stoff übereinstimmt

3.5

Durchschnittsprobe

Mischung gleicher Anteile von Einzelproben

3.6

Oberflächenprobe

an der Oberfläche oder nahe der Oberfläche des Gebindes entnommene Einzelprobe

3.7

Mittenprobe

aus einer Schicht, die etwa dem halben Volumen unterhalb der Oberfläche des Gebindes entspricht, entnommene Einzelprobe

3.8

Bodenprobe

aus der untersten Schicht oder nahe der untersten Schicht des Gebindes entnommene Einzelprobe

3.9

Allschichtprobe

durch die Gesamthöhe des Prüfgutes entnommene Einzelprobe, bei der alle Flüssigkeitsschichten anteilmäßig erfasst werden

3.10

Mischprobe

aus unterschiedlichen Schichten des Gebindes entnommene Einzelprobe

3.11

diskontinuierliche Probe

sporadisch aus einem Produktstrom entnommene Einzelprobe

3.12

kontinuierliche Probe

kontinuierlich aus einem Produktstrom entnommene Probe

3.13

Rückstellprobe

Rückstellmuster

Einzel-, Durchschnitts- oder kontinuierliche Probe, die zu Vergleichszwecken für einen festgelegten Zeitraum aufbewahrt wird

4 Allgemeine Anforderungen

Die Probenahme, Etikettierung, Probenaufbewahrung und Dokumentation muss durch qualifiziertes Personal erfolgen. Nach Auswahl eines sauberen, für Probenart und -menge geeigneten Probenahmegerätes muss die Probenahme unter Beachtung der geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben durchgeführt werden.

Bei der Probenahme müssen die physikalischen und chemischen Produkteigenschaften, wie z. B. Licht- und Oxidationsempfindlichkeit, Neigung zu Oberflächenreaktionen (Hautbildung), und die hygroskopischen, physiologischen und toxikologischen Eigenschaften des Produktes berücksichtigt werden.

Die Aufbewahrung der Proben einschließlich der Rückstellproben muss den Anforderungen der Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorgaben und der Qualitätssicherung hinsichtlich der Etikettierung, Rückverfolgbarkeit und Aufbewahrungsdauer entsprechen.

5 Probenahmegerät

5.1 Geräte für die Probenahme

5.1.1 Allgemeines

Die Auswahl der Geräte für die Probenahme richtet sich nach der Art der Probe, der Art des Behälters, der Füllhöhe des Behälters und der erforderlichen Probenmenge. Allgemeine Anforderungen an Geräte für die Probenahme sind:

- leichte Handhabbarkeit;
- leichte Reinigung (glatte Oberflächen);
- chemische Beständigkeit gegenüber dem zu probenden Produkt.

5.1.2 Schöpfer

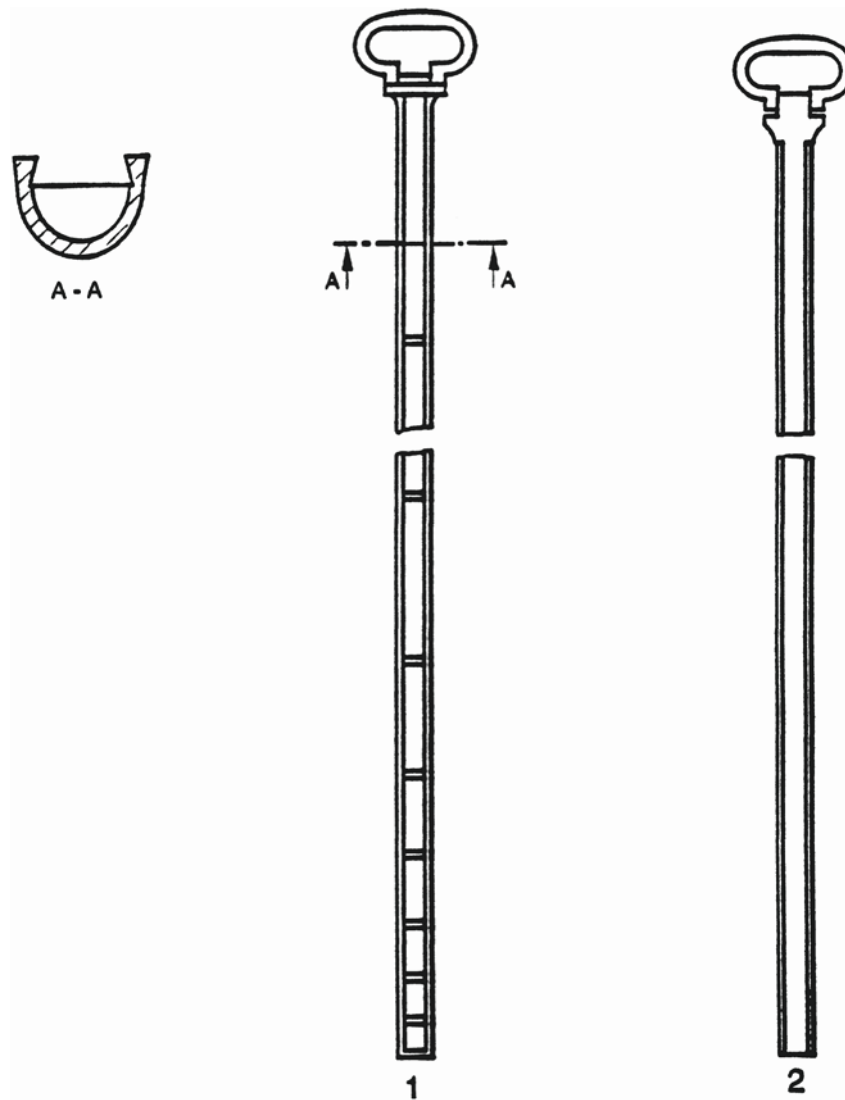
5.1.2.1 Schöpfer (Schöpfkelle) (siehe auch 5.1.7)

Ein Schöpfer muss aus einem Material, welches durch das zu prüfende Produkt nicht verändert wird, bestehen. Er wird insbesondere für die Entnahme von Oberflächenproben aus festen Produkten verwendet.

5.1.2.2 Schöpfer für Flüssigkeiten

Das Gerät besteht aus einer D-förmigen Metallrinne, die über ihre Länge in Abschnitte unterteilt ist, und einem Schieber, der zum Öffnen und Schließen der Abschnitte über die gesamte Länge bewegt werden kann (siehe Bild 1). Es hat üblicherweise einen Durchmesser von 25 mm bis 50 mm.

Das Gerät wird geschlossen eingeführt und der Verschluss wird zum Aufnehmen der Flüssigkeit herausgezogen; dann wird der Schöpfer geschlossen und herausgezogen.



Legende

- 1 Rohr
- 2 Verschluss

Bild 1 — Probenschöpfer für Flüssigkeiten